



## In diesem Heft

In der Zahnheilkunde in vielen Bereichen erfolgreich einzusetzen: Der Laser wird mit fortschreitender Entwicklung zunehmende Verbreitung finden **6/7**

Ein neues Prinzip zur Herstellung vollkeramischer Gerüste: Die Lösung für Keramik heißt Schlucker **8/9**

Via Software und Positioner vom CT zur Bohrschablone: Implantate und Prothetik dreidimensional planen und präzise übertragen **10/11**

Ein Erfahrungsbericht zur Frage, ob sich die Investition in eine intraorale Kamera lohnt **12/15**

Die Praxis-Software sollte sämtliche Arbeitsprozesse berücksichtigen **20/21**

Digitales Röntgen: Mundgerechtes Sensorendesign macht die Aufnahmen angenehmer **22/23**

Holographie am Forschungszentrum caesar in Bonn: Hoch auflösende dreidimensionale Gesichtsprofilermessung für die MKG-Chirurgie **34**

Termin **7**

Herstellernachweis **32**

Impressum **33**

MDL-15 - Der Diodenlaser mit den 3 Handstücken



Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt den Laser MDL-15 der Firma Vision GmbH Rodenberg.

Zur Sache

# Zahnheilkunde ist High Tech

Es gibt keinen Bereich in der Zahnmedizin, in dem High Tech nicht längst Einzug gehalten hätte und dem Zahnarzt ungeahnte neue Möglichkeiten eröffnet. In der Diagnose, der Kommunikation mit dem Patienten, natürlich in allen Bereichen therapeutischer Maßnahmen, der Kooperation mit dem Zahntechniker bis hin zu telemedizinischen Vernetzungen, die wiederum ein abgestimmtes Handeln von Zahnärzten, Kieferorthopäden, Implantologen, Kieferchirurgen, ja, auch mit Allgemeinärzten erlauben – überall bestimmt so genannte High Tech zunehmend den Alltag des Zahnarztes.

High Tech ist eine Herausforderung für den Zahnarzt, in finanzieller Hinsicht, an seinen Willen, mit seiner Praxis mit der Zeit gehen zu wollen und natürlich auch an die Kraft, sich weiterzubilden, sich dem Fortschritt zu stellen, daraus für sich und die Patienten das Beste zu machen.

## Neue Dimensionen für Zahnärzte

CAD/CAM-Systeme haben neben der technologischen Perspektiven vor allem betriebswirtschaftlich Zahnärzte in neue Dimensionen vorstoßen lassen. Der Laser ist in der Parodontologie und in Endodontie nicht nur ein zusätzliches therapeutisches Hilfsmittel mehr, sondern vielfach „state of the art“. Und mit zunehmender Hinwendung zur Parodontologie – auch durch die Neubestimmung des Bema – in den kommenden Jahren durch die Zahnärzte muss und wird der Laser zur Selbstverständlichkeit in jeder Zahnarztpraxis werden.

## Mit Navigationssystem zum Praxis-OP

In der Kieferchirurgie und Implantologie, die immer schon High-tech-bestimmt waren, haben nun Navigationssysteme die

Tür zum Praxis-OP der Zukunft aufgestoßen. An intelligente Rechner gekoppelte Werkzeuge ermöglichen die genaue Umsetzung des Operations-/Implantations-Plans in die Realität. Der Zahnarzt arbeitet mit seinen bewährten Instrumenten und führt die Eingriffe selbst aus. Er kann sich dabei aber „navigieren“ lassen, wenn er sich mit Bohrer oder Skalpell in einem schwierigen Umfeld bewegt.

Das bringt für die Behandler einen großen Gewinn an Genauigkeit und eröffnet die Chance des minimal-invasiven Eingriffs. Der Investitionsaufwand ist für die Praxen dabei sicher hoch, aber was sie daraus an Sicherheit für sich und die Patienten gewinnen, ist unbezahlbar. Und er wird vom Patienten belohnt. Er zahlt eben auch gerne, wenn er schneller, weniger invasiv und sicherer behandelt worden ist. High Tech ist ein Gütesiegel für die patientenorientierte, die erfolgreiche Praxis,

## Gütesiegel für die patientenorientierte, die erfolgreiche Praxis

Ihr

Jürgen Pischel

